



### VHS-Veranstaltungstipps:

#### Lautlose Nachbarn – Fledermäuse im Garten

Wenn die Dämmerung beginnt, startet das geheime Leben der Fledermäuse. **Am 12.03.2026 um 19:30 Uhr** widmet sich ein Vortrag den faszinierenden Nachtjägern unserer Siedlungsräume. Frau Lena Brenstein von der Biologischen Station Gütersloh/Bielefeld stellt heimische Arten vor und erläutert ihre Bedeutung für das Ökosystem. In Deutschland sind 25 Fledermausarten heimisch, von denen derzeit nur zwei als nicht gefährdet gelten. Der Vortrag zeigt, warum die Tiere unter Druck stehen und wie sich Lebensräume im eigenen Umfeld fördern lassen. Dank der Förderung des LEADER-Projekts kann die Teilnahme am Fledermaus Vortrag **kostenfrei** angeboten werden.



#### Rund um Natur und Garten

**05.03.2026** - Ideen für Naturgärten (Vortrag)  
Referentin: Daniela Toman

**21.03.2026** – Happy Gardening! Gartenpraxis  
mit Gemüse und Blumen (Praxiskurse)  
Referentin: Dr. Heidi Lorey

**16.04.2026** – Mein Garten brummt (Vortrag)  
Referentin: Dr. Heidi Lorey



**Die Anmeldungen bitte direkt bei der VHS Gütersloh.** Auf der Internetseite der Volkshochschule [Gütersloh VHS: Nachhaltigkeit](#) finden Sie Informationen zur Anmeldung und Details zu weiteren Veranstaltungen. Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Wiebke Dreessen, 05241-82 2088, [wiebke.dreessen@guetersloh.de](mailto:wiebke.dreessen@guetersloh.de) zur Verfügung.

#### Einladung – Arbeitskreis Biologische Vielfalt

Der nächste Termin des Arbeitskreises Biologische Vielfalt steht fest: **Am Montag, den 27.04.2026**, laden wir alle Vereine, Engagierte und Interessierten im Naturschutz zu einem gemeinsamen Austausch ein.

Verschiedene Themen sollen diskutiert und weiterbearbeitet werden; entsprechende Vorschläge können beim Fachbereich Umweltschutz eingereicht werden.

Eine Anmeldung ist erforderlich über [umweltschutz@guetersloh.de](mailto:umweltschutz@guetersloh.de). Weitere Informationen folgen in der Tagespresse sowie über die Kanäle der Stadt Gütersloh.

## Altbau-Beispiel macht Mut zum Heizungstausch

Die Strandts entscheiden sich für eine Luft-Wärmepumpe in ihrem Altbau von 1890 – Hausbesitzende können sich beim **Wärmepumpen-Infotag am Dienstag, 3. März**, in der Stadthalle Gütersloh über die Möglichkeiten informieren

Wie gut der Umstieg auf eine Wärmepumpe in einem älteren Gebäude funktionieren kann, erleben Hans-Hermann Strandt und Ingrid Tiedke-Strandt seit Ende Mai 2025 in ihrem Altbau von 1890 – mit klassischen Heizkörpern und einer Luft-Wärmepumpe. „Am Anfang hat man natürlich Respekt: Wird das sehr teuer und kriegen wir den Anbau mit der hohen Decke überhaupt warm?“, so die 73-jährige Ingrid Tiedke-Strandt. Doch das Ergebnis lässt sich sehen – und fühlen. „Wir haben durchgehend angenehme 21 Grad in der Wohnung – manchmal müssen wir die Heizung sogar eher etwas runter regulieren. Und die Wärme ist jetzt viel gleichmäßiger.“ Das Ehepaar hatte das Haus vor acht Jahren bereits energetisch saniert, denn, so Hans-Hermann Strandt, „wer heizt schon gerne ein Zelt – unabhängig von der Heizungsform?“ Die beauftragte Fachfirma erstellte eine Heizlastberechnung für das gesamte Haus. Am Ende blieb fast alles wie gewohnt: Nur im Wintergarten kam ein zusätzlicher Heizkörper mit Gebläse hinzu und beim hydraulischen Abgleich wurden einige Heizungsventile ausgetauscht. Der 72-jährige Hans-Hermann Strandt betont: „Viele haben die Sorge, dass eine Wärmepumpe in ihrem Zuhause technisch nicht funktionieren würde, aber wir können sagen: Die Technik ist sehr ausgereift und effizient. Mit dem richtigen Unternehmen an der Seite und einer guten Vorab-Beratung konnten auch unsere eigenen Zweifel schnell ausgeräumt werden.“

Auch die Strandts haben sich vor dem Umbau informiert mit Angeboten von Stadt und Kreis und konnten im Nachgang feststellen: Der Einbau lief überraschend unkompliziert. Insgesamt hat der Prozess für die Installation der Wärmepumpe etwa zwei Wochen in Anspruch genommen. Heizungslos waren sie davon aber nur einen Tag.

Zum kompletten Interview gelangen Sie über folgenden Link: [Altbau-Beispiel macht Mut zum Heizungstausch](#)



Wer dem Beispiel der Strandts folgen und sich über die Möglichkeiten einer Wärmepumpe für das eigene Haus informieren möchte, ist **am Dienstag, 3. März**, herzlich im großen Saal der Stadthalle Gütersloh beim Wärmepumpen-Infotag willkommen. **Um 16 Uhr** startet ein **Beratungsmarathon mit lokalen Installationsbetrieben, ab 18 Uhr** folgen **Vorträge**.

Energiesparkommissar Carsten Herbert informiert gemeinsam mit Anja Floetenmeyer-Woltmann, Wärmepumpen-Beirätin der EU-Kommission, herstellerunabhängig zu Heizungstausch, Fördermitteln und rechtlichen Rahmenbedingungen. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist erforderlich unter [Wärmepumpen-Infotag – Gütersloh](#).

## Private Haushalte für das CO<sub>2</sub>-Rechner Panel gesucht!

Die Stadt Gütersloh wurde Anfang 2026 Partnerkommune von dem bundesweiten Reallabor KliX<sup>3</sup>. Ziel des Projekts ist es, ein deutschlandweites CO<sub>2</sub>-Rechner-Panel aufzubauen, in dem die teilnehmenden Haushalte jährlich ihre persönlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen erfassen und ihre Fortschritte beim Klimaschutz systematisch nachvollziehen können. Die anonymisierten Daten werden im Rahmen einer wissenschaftlichen Langzeitstudie ausgewertet.

Für die Teilnahme werden in Gütersloh Haushalte gesucht, welche einmal jährlich ihre persönliche CO<sub>2</sub>-Bilanz mithilfe des CO<sub>2</sub>-Rechners des Umweltbundesamtes erstellen. Im Anschluss erhalten die Haushalte einen individualisierten Klimaplan, welcher Ihnen konkrete Schritte in Richtung eines klimaneutraleren Lebensstils zeigen. Ein begleitendes Kommunikations- und Bildungspaket unterstützt die Teilnehmenden zusätzlich. Die Auftakt Veranstaltung **am 14. April um 17 Uhr** in Kooperation mit der Volkshochschule Gütersloh bietet alle Informationen zur Teilnahme und dem Projekt. Interessierte Haushalte aus Gütersloh können sich bei dem Fachbereich Umweltschutz ([umweltschutz@guetersloh.de](mailto:umweltschutz@guetersloh.de), 05241-82 3919) oder direkt über [www.klix3.de](http://www.klix3.de) informieren.



## Stark bleiben im Naturschutz – Workshop

Am 11.02 fand an der VHS ein Workshop zur Resilienz im Naturschutz statt. Gemeinsam mit den Umweltpsychologinnen Susanne Mauersberger und Paula Blumenschein vom Wandelwerk e.V. tauschten sich die Teilnehmenden intensiv über „Activism-Burnout“ und Frustration im Ehrenamt aus. Dabei entstanden neue Impulse und Strategien, um sich nicht auszupowern und mit frischer Energie und Motivation weiterzumachen.

Interessierte können sich zudem kostenfrei ein Buch zu dem Thema über den Verein herunterladen: [www.wandel-werk.org/materialien](http://www.wandel-werk.org/materialien).

# Wohin mit dem Bratfett?



## Warum Fett nicht in den Abfluss gehört

Beim Kochen fallen regelmäßig Speiseöl, Bratfett und fetthaltige Soßen an. Aus Gewohnheit werden diese Reste manchmal in die Spüle oder sogar in die Toilette gekippt. Was im warmen Zustand noch flüssig ist, wird in den kühlen Rohrleitungen jedoch schnell fest. Dort setzt sich das Fett an den Innenwänden ab und verengt nach und nach die Leitungen.

Mit der Zeit verbinden sich diese Ablagerungen mit Feuchttüchern, Speiseresten oder anderen Fremdstoffen. So entstehen feste Verklumpungen, sogenannte Fettberge. In London wurde ein über 100 Meter langer Fettberg entdeckt, dessen Beseitigung Wochen dauerte. Auch in deutschen Städten berichten Abwasserbetriebe regelmäßig von Problemen durch Fettablagerungen.

## Welche Folgen hat Fett im Abwasser?

Fett im Kanal ist mehr als nur ein kleines Ärgernis. Wenn sich Ablagerungen in den Rohren festsetzen, wird der Abfluss deutlich eingeschränkt. Im ungünstigsten Fall kommt es zu Verstopfungen oder Rückstau, sowohl im öffentlichen Kanalnetz als auch im privaten Hausanschluss. Fett und Speisereste fördern zudem Rattenbefall. Beim Abbau entstehen Fettsäuren, die Rohrleitungen und Schächte angreifen können. Gleichzeitig werden Kläranlagen zusätzlich belastet, da Fett technische Abläufe stört und die biologische Reinigung des Abwassers beeinträchtigt. Die Beseitigung solcher Ablagerungen verursacht hohe Kosten, die über die Abwassergebühren von allen getragen werden.

## So entsorgen Sie Speiseöl richtig

Die richtige Entsorgung ist einfach und schützt Kanalisation und Umwelt.

Lassen Sie flüssiges Fett zunächst vollständig abkühlen. Füllen Sie es anschließend in einen verschließbaren Behälter, zum Beispiel eine leere Kunststoffflasche oder ein Schraubglas. Der gut verschlossene Behälter kann in den Restmüll gegeben werden. Festes Bratfett oder stark fettige Speisereste können in Küchenpapier gewickelt und ebenfalls über den Restmüll entsorgt werden. Pfannen und Bräter sollten vor dem Spülen mit Küchenpapier ausgewischt werden, damit möglichst wenig Fett ins Abwasser gelangt.

Speiseöl, Bratfett und größere Essensreste gehören nicht in Spüle oder Toilette. Bitte entsorgen Sie Fett verantwortungsvoll über den Restmüll. Mit der richtigen Entsorgung schützen Sie Ihre eigenen Rohrleitungen, vermeiden unnötige Kosten und leisten einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Gewässer.

✉ [abwasser@guetersloh.de](mailto:abwasser@guetersloh.de)

[umweltschutz@guetersloh.de](mailto:umweltschutz@guetersloh.de)

☎ +49 5241-82 / -2757 , -3297, -2758,

+49 5241-82 /-2122

weitere Informationen unter

[www.guetersloh.de](http://www.guetersloh.de), s. u. Rubriken: „Was darf in die Toilette?“, „Abfallberatung“, „Abfall ABC“

## Der digitale Tausch- und Verschenkmarkt Gütersloh

### Verschenken statt Wegwerfen – Tauschen statt Neukaufen!

Seit Anfang Januar bietet die Stadt eine neue digitale Anlaufstelle für alle, die gut erhaltene Gegenstände in ein neues Zuhause weitergeben möchten: den Tausch- und Verschenkmarkt. Gütersloher Bürgerinnen und Bürger können dort Gegenstände einfach verschenken oder tauschen – von Möbeln über Elektronik, Deko, Textilien bis hin zu Spielzeug und vielem mehr. Der digitale Tausch- und Verschenkmarkt trägt dazu bei, Ressourcen zu schonen, nachhaltig zu handeln und die Lebensdauer von Dingen zu verlängern – und macht dabei anderen eine Freude. Damit der Markt gut funktioniert, ist es wichtig, nur gut erhaltene und funktionstüchtige Gegenstände einzustellen. Unbrauchbare oder defekte Dinge gehören weiterhin in die fachgerechte Entsorgung.

Die Kontaktaufnahme ist unkompliziert und auch das Einstellen eines Inserats gelingt in wenigen Schritten. Weitere Informationen sowie eine Anleitung zum Inserieren finden Sie hier: [Tausch- und Verschenkmarkt – Gütersloh](#)

Schauen Sie direkt vorbei - vielleicht finden Sie bereits ein passendes Inserat. Viel Spaß beim Tauschen, Verschenken und Inserieren!



## Kiebitz-Schutz – Sichtungen melden

Die Bestände der Kiebitze gehen wie bei vielen anderen Feldvögeln (z. B. dem Rebhuhn - Vogel des Jahres 2026) deutschlandweit zurück. Die Stadt setzt sich deshalb zusammen mit der Biologische Station GT/BI für den Schutz dieser Vögel ein: Landwirte werden über brütende Kiebitze auf ihren Feldern informiert, Nester und Jungvögel geschützt.

Damit dies gelingt, brauchen wir Ihre Hilfe: Bitte melden Sie Sichtungen von Kiebitzen an die Stadt unter [marla.rovers@guetersloh.de](mailto:marla.rovers@guetersloh.de) oder 05241 82 3108. Jede Meldung hilft, die Zukunft der Kiebitze zu sichern! Weitere Informationen zum Kiebitz [hier](#).

# Umweltschutz-Rätselseite

## Löse das Rätsel und gewinne eine Gütersloh-Trinkflasche!

In diesem Buchstabensalat haben sich verschiedene Umwelt-Begriffe versteckt – und jetzt sind Sie gefragt diese zu finden! Die Wörter können sich waagrecht, senkrecht oder diagonal im Rätsel verbergen.

Wer zehn Begriffe entdeckt und uns zusendet, hat die Chance eine von drei hochwertigen Gütersloh-Trinkflaschen zu ergattern. Die drei schnellsten Einsendungen gewinnen. Die Trinkflasche kann nach vorheriger Abstimmung im Rathaus abgeholt oder auf Wunsch versendet werden.

Senden Sie uns die zehn gefundenen Begriffe per E-Mail an [umweltschutz@guetersloh.de](mailto:umweltschutz@guetersloh.de). Einsendeschluss ist der 01.05.2026.



T	Z	P	Ü	R	F	G	H	W	Q	S	R	I	H	L	Ä	R	C	H	E
M	N	R	E	C	Y	C	L	I	N	G	J	L	V	C	B	Y	R	I	L
F	Y	U	G	W	Z	D	S	A	T	U	M	B	W	Ü	R	H	Ö	G	F
K	L	I	M	A	S	C	H	U	T	Z	X	N	Ä	A	J	T	E	K	A
O	V	E	W	Ä	R	U	T	J	P	L	E	N	R	T	S	A	C	R	I
M	F	R	D	J	K	T	Y	Z	I	S	T	U	M	D	I	S	Q	A	R
P	C	Ö	F	E	X	N	E	N	E	R	G	I	E	L	Y	V	E	P	T
O	E	K	U	S	R	H	B	N	F	Q	B	C	P	S	G	Y	Q	R	R
S	O	L	A	R	G	M	P	W	L	H	Ö	J	U	M	W	E	L	T	A
T	A	V	F	Y	M	U	A	I	K	E	F	K	M	A	Ü	F	H	N	D
W	S	T	E	I	N	K	A	U	Z	M	X	H	P	I	Y	U	Z	C	E
I	R	M	Z	B	C	T	Ü	G	S	P	K	V	E	O	L	Ä	S	K	J
Q	J	C	N	A	C	H	H	A	L	T	I	G	K	E	I	T	A	V	Q
Ä	H	E	F	X	L	A	T	W	Ä	B	S	F	P	R	B	X	G	U	Ö
U	P	S	O	J	N	Q	H	E	K	L	I	M	A	W	A	N	D	E	L
B	M	A	U	E	R	S	E	G	L	E	R	J	N	F	Ü	S	H	K	C

Teilnahmeberechtigt sind alle natürlichen Personen ab 18 Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos und pro Person nur einmal möglich. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt. Erfolgt innerhalb von 14 Tagen keine Rückmeldung, verfällt der Gewinnanspruch und es wird nachgerückt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Im Rahmen des Gewinnspiels werden nur die für die Durchführung erforderlichen personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse, ggf. Anschrift für den Versand) verarbeitet. Die Daten werden ausschließlich zur Abwicklung des Gewinnspiels genutzt und anschließend gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter [Datenschutz – Gütersloh](#).

### Impressum

Der Newsletter wird über einen E-Mail-Verteiler versendet. Gern dürfen Sie den Newsletter weitergeben. Bitte teilen Sie uns per E-Mail mit, wenn Sie aus dem Verteiler gelöscht werden möchten oder andere Interessierte kennen. Anregungen, Kritik, interessante Informationen und Wünsche sind ausdrücklich erwünscht. Hinweis: Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte externer Links. Hierfür sind ausschließlich die Betreiber verantwortlich.

Fotos: Stadt Gütersloh oder siehe Bildunterschrift

Herausgegeben von: Stadt Gütersloh, Fachbereich Umweltschutz, Friedrich-Ebert-Straße 54, 33330 Gütersloh

Internet: [www.umwelt.guetersloh.de](http://www.umwelt.guetersloh.de)

Ansprechperson und Redaktion: Andrea Flötto, Tel. 0 52 41 - 82 22 50

E-Mail-Anschrift: [andrea.floetotto@guetersloh.de](mailto:andrea.floetotto@guetersloh.de)